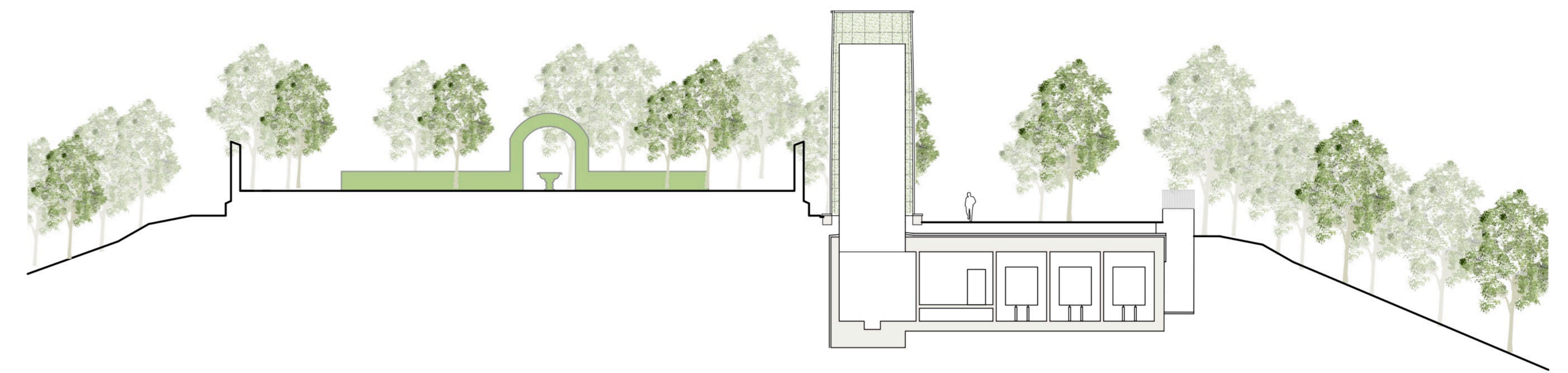


Lüftungskamin Lageplan M 1:200



Lüftungskamin Querschnitt M 1:200



Lüftungskamin Ansicht Nord M 1:200



Der Lüftungskamin liegt erhaben auf einem Hügel, nahezu an höchster Stelle in Starnberg. Zugleich liegt es an Denkmalschutz-sensibler Stelle inmitten des historischen Ensembles von Schloss, Schlosspark (Renaissance-Garten), und der Kirche St. Josef. Der Ort selbst schöpft das Potential an Aufenthaltsqualität durch sein Lage, den Renaissancegarten und die möglichen (Blick)Beziehungen zu Stadt und See derzeit nicht aus. Entsprechend wird ein Objekt an diesem signifikanten Ort vorgeschlagen, das attraktiv, sichtbar und bewusst von heute ist, seine Gestalt jedoch aus dem Ort entwickelt und sich so selbstverständlich einfügt, ohne zu historisieren.

Die erforderlichen technischen/geometrischen Parameter des Lüftungskamins werden als runder Zylinder von 10m Höhe realisiert. Die harten, negativ assoziierten Eigenschaften (Kamin! Abgasel Höhe!) werden jedoch durch eine zweite Schicht eines begrünten Holzspaliers überlagert und treten als abstrakte (Projektions)Fläche für die äussere Schicht in den Hintergrund. Diese äussere Schicht besteht aus einer vorgelagerten Holzkonstruktion, die mit Kletterpflanzen begrünt ist, und so eine vitale, attraktive, vielfältige Durch- und Einblicke eröffnende Hülle mit lebendigem Licht-Schattenspiel. Ihre Gestalt besteht aus der Grundform eines Zylinders, der den Kamin mit seiner begrünten Krone etwas überragt (und das Thema der Abgasöffnung so relativiert) und der mit schlanker Proportion, einer leichten Entasis und einer als Sitzbank genutzten Basis an eine klassische Säule erinnert. Dabei verweist diese als Gartenbauelement häufig genutzte Konstruktion und Form unmittelbar auf den Schlossgarten nebenan.

Insgesamt entsteht so ein Landschafts- und Stadtbauteil, das sich als eigenständiges Element (nicht Turm, nicht Kamin), aber mit vielschichtigen Bezügen auf seinen Ort und die Historie nicht nur selbstverständlich einfügt, sondern den Platz deutlich aufwertet. Stadträumlich wird der Schlossparkmauer ein Grünstreifen vorgelagert, in dem auch die Lüftungssäule liegt. Gegenüber wird die grüne Hangkante von Sitzgelegenheiten eingefasst, die den Treppenabgang zum Lüftungsbauwerk integrieren und die informellen Parkplatzflächen mit Rasenpflaster fassen. In Verbindung mit der zentralen Lüftungssäule entsteht ein ruhiger, heiterer Vorplatz mit hoher Aufenthalts- und Gestaltqualität als Verteiler für die angrenzenden, denkmalgeschützten Gebäude und Gartenflächen.

Lüftungskamin Perspektive

